

Trainer*innen



Foto: Timo Vogt

Thimna Bunte hat als Friedensfachkraft für die KURVE Wustrow mit gewaltfreien Initiativen in Palästina gearbeitet. Sie begleitet, berät und trainiert gewaltfreie Akteure in Strategieentwicklung und holistischer Sicherheit und arbeitet als kommunale Konfliktberaterin.



Foto: Paul Traeger

Harald Weishaupt ist freiberuflicher Trainer für gewaltfreie Konflikttransformation, Konfliktberater und Prozessbegleiter. Er war als Friedensfachkraft in Bosnien-Herzegowina im Einsatz.

„Ich kann die Ausbildung bei der KURVE Wustrow sehr empfehlen. Die Kombination aus Theorie und Praxis war für mich besonders überzeugend. Die Praxisphase hat mir konkrete Einblicke und erste Erfahrungen in der Friedensarbeit im internationalen Kontext gegeben. Darüber hinaus sind die Seminare international zusammengesetzt, und es entstehen ein toller Austausch und eine gute Vernetzung.“

Michael Schneider, Sea-Watch
KURVE-Alumni 2016/17



Tagungsort

Die Ausbildung findet im neu eröffneten Tagungshaus der KURVE Wustrow in Wustrow (Wendland) statt. Das Haus bietet Unterkunft in Einzel-, Doppel- und Mehrbettzimmern - darunter auch ein barrierefreies Doppelzimmer. Als Tagungsräume stehen der große Saal und vier Seminarräume inklusive KURVE-Friedensbibliothek zur Verfügung

Anreise und Trainingszeiten

Die Anreise mit der Bahn ist über die Bahnhöfe in Uelzen (von Hamburg oder Hannover) oder Salzwedel (von Berlin oder Magdeburg) möglich.

Von dort fahren Busse nach Wustrow. Die Haltestelle „Wustrow (Wendland), Markt“ befindet sich in ca. 50 m Entfernung.

Die Veranstaltungen beginnen in der Regel um 14:00 Uhr und enden um 13:00 Uhr.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr deckt die 42 Seminartage inklusive Unterkunft und vegetarischer Verpflegung, Trainingsmaterialien, Beratung während des Praxisteils und das Zertifikat ab. Nicht enthalten sind Fahrtkosten zu den Veranstaltungen und sonstige Kosten für den Praxisteil.

Die Teilnahmegebühr beträgt

für Organisationen	8.000 Euro
für Einzelpersonen	5.500 Euro
ermäßigt	4.250 Euro

Die Teilnahmegebühr deckt die Teilnahme an 11 Veranstaltungen inklusive Unterkunft und vegetarischer Verpflegung, Trainingsmaterialien, Beratung während des Praxisteils und das Zertifikat ab. Nicht enthalten sind Fahrtkosten zu den Veranstaltungen und sonstige Kosten für den Praxisteil.

Die Zahlung erfolgt in der Regel in zwei Raten.

Infos und Bewerbung

Bei Fragen stehen wir gerne für ein ausführliches Gespräch zur Verfügung.

Bei Interesse an der Ausbildung erwarten wir ein aussagekräftiges Bewerbungsschreiben inklusive Lebenslauf. Bewerbungsschluss ist der 17. Juni 2022.

Voraussetzung für eine Teilnahme sind Vorkenntnisse in ziviler, gewaltfreier Konfliktbearbeitung. Diese können durch einen Grundkurs (nach AGDF-Standards), eine universitäre Ausbildung oder Ähnliches nachgewiesen werden.

Kontakt: Ambalika Wilhelm und Jessica Belke
Tel.: 05843 98 71 46
Email: **ausbildung@kurvewustrow.org**

KURVE Wustrow

Die KURVE Wustrow – Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion e.V. wurde 1980 mit dem Ziel gegründet, einen Beitrag dazu zu leisten, dass Betroffenheit über gewalttätige und kriegerische Auseinandersetzungen, ökologische Zerstörung und soziale Ungerechtigkeit in überlegtes gewaltfreies Handeln umgesetzt werden kann.

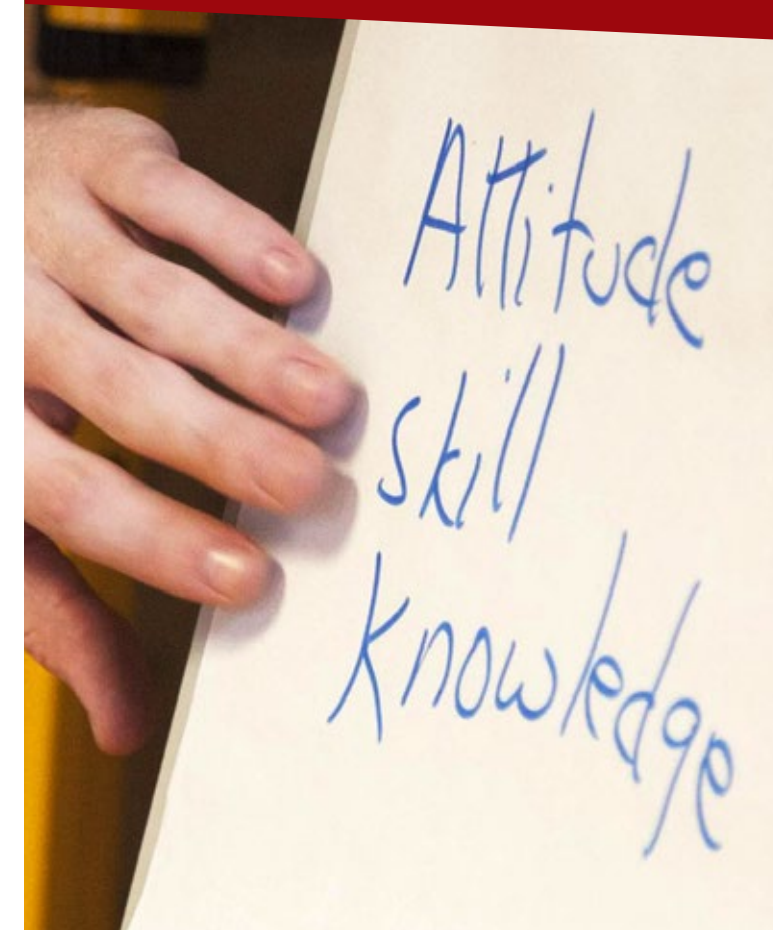
Die Geschichte der KURVE Wustrow ist eng verbunden mit dem gewaltfreien Widerstand gegen die Atomanlagen in Gorleben. Die Gründung zielte darauf, die Anti-Atombewegung durch Bildungsarbeit zu stärken, z.B. gewaltfreie Aktion. Diesem Anspruch bleiben wir weiterhin verpflichtet und haben es uns zur Aufgabe gesetzt, für eine wachsende Friedensfähigkeit in der Region, in Deutschland, Europa und der Welt zu wirken.

KURVE Wustrow

Kirchstraße 14 29462 Wustrow
Tel: +49 (0) 5 843 / 98 710 Fax: +49 (0) 5 843 / 987 111
info@kurvewustrow.org | www.kurvewustrow.org

Spendenkonto

IBAN: DE50 4306 0967 2041 6468 00 | BIC: GENODEM1GLS



AUSBILDUNG

zur Berater*in für gewaltfreie Konflikttransformation und soziale Bewegungen

September 2022 – Dezember 2023
16-monatige praxisorientierte Ausbildung

Ziele der Ausbildung

Die Absolvent*innen der Ausbildung werden als zertifizierte „Berater*in für gewaltfreie Konflikttransformation und soziale Bewegungen“ in der Lage sein, mit konfliktsensiblen Methoden in der zivilen, gewaltfreien Konflikttransformation und sozialen Bewegungen im In- und Ausland, insbesondere im Rahmen des Zivilen Friedensdienstes (ZFD) tätig zu sein.

Sie werden Projekte der Friedens- und Bewegungsarbeit planen, durchführen und auswerten können. Sie haben spezifische Kenntnisse in ausgewählten Handlungsfeldern der zivilen, gewaltfreien Konflikttransformation und Bewegungsarbeit erworben und in der Praxis erprobt und weiterentwickelt.

Sie sind in der Lage, ihr eigenes Verhalten sowie Macht- und Diskriminierungsprozesse zu reflektieren. Sie verfügen über kommunikative Kompetenzen für die Arbeit im interkulturellen Kontext.

Besonderheiten der Ausbildung

- Mehrmonatiger Praxisteil mit begleitender Beratung durch die Kurstrainer*innen
- Angebot an Praxisplätzen in der Friedens- und Bewegungsarbeit im In- und Ausland (z. B. Junior-Friedensfachkraft im ZFD)
- Unser Verständnis von ziviler Konfliktbearbeitung beinhaltet ausdrücklich auch gewaltfreie Aktion und soziale Bewegungen
- Reflexion der eigenen Rolle und Haltung
- Befähigung zu konfliktsensiblen Projektmanagement (z. B. Do No Harm)

Aufbau der Ausbildung

Die Ausbildung besteht aus den Bausteinen:

- 1) Coaching (1 × 4 und 2 × 3 Tage)
- 2) Seminare (5 × 5 Tage)
- 3) Intervention (2 × 3 Tage)
- 4) Praxis (3–6 Monate)
- 5) Schriftliche Praxisreflexion

Das Coaching bildet eine Klammer um die Ausbildung. Hier arbeitet die Ausbildungsgruppe unter sich, angeleitet von zwei erfahrenen Kurstrainer*innen. Nach einer Einführung in die Kollegiale Beratung wird sich die Gruppe auf zwei internen Interventionswochenenden gegenseitig beraten.

Das Angebot an offen ausgeschrieben Seminare umfasst vor allem die englischsprachigen Practitioner Trainings, aber auch einige deutschsprachige. Im Rahmen der Ausbildung sind folgende vier Themen verpflichtend:

- T.1** Beratungsmethoden und Rolle als Berater*in
- T.2** Planung, Umsetzung und Auswertung von Projekten bzw. Aktionen und Kampagnen
- T.3** Gestaltung von Kommunikations- und Lernprozessen
- T.4** Reflexion der eigenen Rolle und Haltung

Diese Themen können durch unterschiedliche Seminare abgedeckt werden (siehe Übersicht rechts und vollständiges **KURVE-Seminarprogramm**).

Zertifizierung

Die Ausbildung besteht aus 42 Seminartagen und berücksichtigt in Inhalt und Struktur die Standards der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF).

Das Zertifikat als „Berater*in für gewaltfreie Konflikttransformation und soziale Bewegungen“ wird nach einer Praxisphase (mindestens drei Monate) und deren Reflexion in einem schriftlichen Bericht vergeben.

Falls die Mindestanwesenheitszeit und / oder die gemeinsam vereinbarten Lernziele nicht erreicht werden, wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt.

Terminübersicht

22.–25.09.2022	Coaching (Teil 1)	
Herbst 2022	Practitioner Trainings in Presence	
03.–07.10.2022	Nonviolent Conflict Transformation	
10.–14.10.2022	Stress and Trauma Sensitivity in Peacebuilding	
17.–21.10.2022	Defending Human Rights	
24.–28.10.2022	Anti-Bias and Social Inclusion	(T.4)
31.10.–04.11.2022	Strategising Nonviolent Change for Social Movements	(T.2)
07.–11.11.2022	Holistic Security	
14.–18.11.2022	Project Management	(T.2)
07.–09.10.2022	Intervention (Teil 1)	
Winter 2023	Online Practitioner Training	
12.–13. + 19.–20. + 26.–27.01.2023	Beratung im Kontext gewaltfreier Konflikttransformation und sozialer Bewegungen	(T.1)
Frühjahr 2023	Practitioner Trainings in Presence	
13.–17.02.2023	Facilitation and Training Skills	(T.3)
20.–24.02.2023	Campaigning for Nonviolent Change	
27.02.–03.03.2023	Holistic Security	
06.–10.03.2023	Realising Gender Equity	(T.4)
13.–17.03.2023	Dealing with the Past	
20.–24.03.2023	Facilitation of Conflicts	(T.3)
27.–31.03.2023	Project Management	(T.2)
17.–19.03.2023	Coaching (Teil 2)	

Frühjahr 2023	Online Practitioner Trainings	
17.–20.04. + 16.05.2023	Defending Human Rights	
25.–28.04. + 18.05.2023	Strategising Nonviolent Change for Social Movements	(T.2)
02.–05. + 15.05.2023	Project Management	(T.2)
09.–12. + 23.05.2023	Digital Security	
22. + 26. + 29.05. + 02. + 05. + 09. + 12.06.2023	Applying Do No Harm	(T.2)
April–September 2023	Praxisphase (mind. 3 Monate) mit Beratung (2 × 2h)	
06.–08.10.2023	Intervention (Teil 2)	
Herbst 2023	Practitioner Trainings in Presence	
02.–06.10.2023	Nonviolent Conflict Transformation	
09.–13.10.2023	Holistic Security	
16.–20.10.2023	Anti-Bias and Social Inclusion	(T.4)
23.–27.10.2023	Stress and Trauma Sensitivity in Peacebuilding	
30.10.–03.11.2023	Defending Human Rights	
06.–10.11.2023	Strategising Nonviolent Change for Social Movements	(T.2)
13.–17.11.2023	Project Management	(T.2)
01.–03.12.2023	Coaching (Teil 3)	